

Das Jugendforum im Landkreis Meißen ist gestartet

Nachdem die beiden im Landkreis Meißen aktiven "Partnerschaften für Demokratie" mit Sitz in Coswig und Riesa die Idee "Jugendforum" ausgeschrieben hatten, konnten sich freie Träger um dessen landkreisweite Umsetzung bewerben. Die Beiräte entschieden sich im Rahmen dieser Ausschreibung mehrheitlich für den Kreisjugendring Meißen e.V. als Projektträger und so konnten wir im Herbst mit den Planungen zur Umsetzung beginnen. Von Anfang an war geplant, ein Auftaktwochenende stattfinden zu lassen und den Teilnehmenden Raum zu geben, ihr eigenes Jugendforum zu entwickeln. Als erstes galt es, das Interesse von Jugendlichen zu wecken und sie auf die Möglichkeiten dieser Art von Beteiligung aufmerksam zu machen. Eine recht groß angelegte Werbeaktion begann. Mit Flyern und Plakaten, welche an die Mitgliedsorganisationen des Kreisjugendringes, an freie Träger und die Schulen im Landkreis geschickt wurden. Außerdem gab es eine landkreisweite Litfaßsäulenwerbeaktion, die auf dieses Projekt aufmerksam machte. Parallel dazu begannen wir mit den inhaltlichen und methodischen Planungen. Dafür holten wir uns professionelle Unterstützung beim Kinder- und Jugendring Sachsen e.V. und fanden im Schloss Schleinitz bei Nossen die nahezu perfekten Räumlichkeiten für ein solches Wochenende.

Wir setzen uns mit dem Förderprogramm, den Richtlinien und Zielen des Projektes auseinander und entwickelten das Auftaktwochenende, welches vom 20. bis zum 22. November 2015 stattgefunden hat. Die Jugendlichen waren dazu aufgerufen, sich mit eigenen Ideen und Projekten einzubringen. Insgesamt 14 folgten unserem Aufruf und trotzdem diese Zahl erstmal wenig erscheint, kann an dieser Stelle schon versichert werden, dass diese junge Menschen viel Spaß hatten, Ideen entwickelt und hochkonzentriert gearbeitet haben.

Das Wochenende stand unter dem Motto "Create New Spaces - Deine Chance, Deine Stimme, Dein Projekt".

Nachdem viel organisiert und vorbereitet wurde, startete das Wochenende mit einer Kennenlernrunde der jungen Menschen. Hier wurden mit spielpädagogischen Methoden die Barrieren untereinander abgebaut und ein reger Austausch entstand. Nachdem das Programm für das Wochenende besprochen wurde, ging es für die Teilnehmenden mit einer ersten "Denkaufgabe für die Nacht" zu Bett.

Am Samstag wurden mit Hilfe der Methode "OpenSpace" erste Themen für das Jugendforum gesucht. Die jungen Menschen sammelten erste Ideen, fassten diese zusammen und begaben sich in kleine Diskussionsrunden, um die Ideen zu verstetigen und auf Papier zu bringen. Die Diskussionen untereinander waren sehr spannend und selbst die Altersspanne von 14 bis 25 Jahren war nicht außer Acht zu lassen. Im Gegenteil - alle Meinungen hatten den gleichen Wert und wurden gleichermaßen behandelt, verarbeitet und genutzt.

Nachdem im OpenSpace über vier Themen gesprochen wurde, ging es weiter mit einem sogenannten "WorldCafé". Hier hatten die Jugendlichen die Möglichkeit, konkrete Projektideen zu spinnen. Die Themen aus dem OpenSpace wurden dabei als Überschrift genutzt und so wurde an den einzelnen Tischen gearbeitet und diskutiert zu "Engagement und Ausbildung", "Wie gelingt es Orte der Jugendarbeit zu beleben?" und "Begegnung mit jungen Flüchtlingen". Die Themen wurden dabei durch Fragestellungen folgendermaßen konkretisiert:

"Was wollen wir konkret tun?",

"Was und wen brauchen wir dazu?" und

"Was ist der nächste Schritt?".

In der Auswertungsrunde wurden dann die einzelnen Ergebnisse der Thementische in der großen Runde vorgestellt: die jungen Menschen wollen sich 2016 um folgende Projektideen kümmern: Gründung einer AG "Ehrenamt", die Umsetzung eines Bandcontests sowie ein Musik-Workshop mit jungen Deutschen und AsylbewerberInnen soll organisiert werden. Dazu werden sich ab Januar 2016 die Projektgruppen treffen und ihre jeweiligen Vorhaben konkretisieren. Als KJR war die AG eine kleine Überraschung. In dieser sollen Themen wie Zeitbudgets fürs ehrenamtliche Engagement, Vergünstigungen im Ehrenamt, Erfahrungsaustausch der Jugendlichen und die Produktion eines Filmes mit dem Szenario "Ohne Ehrenamt im Landkreis Meißen" zusammengefasst und umgesetzt werden.

Am Sonntag ging es dann in zwei Untergruppen um die Festlegung der Strukturen und der Öffentlichkeitsarbeit für das Jugendforum. Das Motto "Create New Spaces" wurde von den Jugendlichen ausgewählt, so dass das Beteiligungsprojekt unter dem von den TeilnehmerInnen und Teilnehmern gewählten Namen "Jugendforum im Landkreis Meißen" bekannt gemacht werden soll. Nach zwei Stunden intensiven Arbeitens in den Gruppen wurden die Ergebnisse in einer Expertenrunde präsentiert und per Abstimmung wurde bestimmt, wie das Jugendforum im nächsten Jahr strukturell arbeiten wird. Ein Logo soll entwickelt werden, die Farben des Jugendforums wurden festgelegt und verschiedene Ideen für Give-Aways gesammelt und besprochen. Die Öffentlichkeitsarbeit wird durch den Kreisjugendring übernommen, in Abstimmung mit den Jugendforum-TeilnehmerInnen.

Strukturell wurde von den Jugendlichen bestimmt, dass es zu den einzelnen Projektideen Untergruppen geben wird, welche konkret an den Projektideen und deren Umsetzung arbeiten werden. Der Kreisjugendring Meißen e.V. unterstützt das "Jugendforum im Landkreis Meißen" organisatorisch und nach angezeigtem Bedarf der Mitglieder. Am Ende des arbeitsreichen Sonntags wurden die SprecherInnen für das "Jugendforum im Landkreis Meißen" gewählt: Olivia Strümper, Jana Möhler und Benjamin Zschoche .

Den Jugendlichen war in der letzten Arbeitsrunde besonders wichtig, dass sie eigenständig arbeiten können. Sie wollen sich in ihrer Arbeit vom Kreisjugendring abgrenzen. Die Aufgaben des KJR sollen sich dabei auf Unterstützung, Beratung und "Aufpassen" beschränken. Die Eigeninitiative der Jugendlichen wurde dabei besonders betont.

Die Abgrenzung zum Kreisjugendring zeigt sich auch in der Gestaltung des Layouts für das Jugendforum. Als Farben wurden Grau und Türkis bestimmt von den TeilnehmerInnen bestimmt. Diese Farben sollen für eine sogenannte "Cooperated Identity" des Jugendforums stehen. Wer also im nächsten Jahr aufmerksam im Landkreis Meißen unterwegs, dem fällt es bestimmt ins Auge ;)

Das Auftaktwochenende brachte viele spannende Ideen und interessante Diskussionen für die jungen Menschen. Sie selbst haben an diesem Wochenende entschieden was in 2016 umgesetzt und entwickelt werden soll. Die Möglichkeit selber etwas selber zu beginnen und selber zu entscheiden, was wann wie umgesetzt wird, wurde von den Jugendlichen genutzt und selbst bestimmt und mit viel Tatendrang blicken das "Jugendforum im Landkreis Meißen" und der Kreisjugendring Meißen e.V. in das Jahr 2016.

Das Jugendforum ist ein Projektbaustein der Partnerschaften für Demokratie "Coswig und kommunale Partner" sowie "Riesa und kommunale Partner" im Rahmen des Bundesprogrammes "Demokratie leben" des Bundesministeriums für Familie, Senioren, Frauen und Jugend.